

AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES
Herausgegeben von der Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 81

DIENSTAG, DEN 9. OKTOBER

2018

Inhalt:

	Seite		Seite
Sitzung der Bürgerschaft	2409	Öffentliche Auslegung eines Bauleitplan-Entwurfs . .	2410
Anordnung zur Durchführung des Neunten Buches Sozialgesetzbuch	2409	Vertretung der Studierendenschaft der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg	2411
Öffentliche Bekanntmachung gemäß § 10 Absätze 7 und 8 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) in Verbindung mit § 21 a der Verordnung über das Genehmigungsverfahren (9. BImSchV)	2409		

BEKANNTMACHUNGEN

Sitzung der Bürgerschaft

Die nächste Sitzung der Bürgerschaft findet am
Mittwoch, dem 17. Oktober 2018, um 13.30 Uhr statt.

Hamburg, den 9. Oktober 2018

Die Bürgerschaftskanzlei

Amtl. Anz. S. 2409

Anordnung zur Durchführung des Neunten Buches Sozialgesetzbuch

Vom 28. September 2018

I

Zuständig für die Aufgaben nach Teil 2 Kapitel 8 des
Neunten Buches Sozialgesetzbuch (SGB IX) vom 19. Juni
2001 (BGBl. I S. 1046, 1047), zuletzt geändert am 17. Juli
2017 (BGBl. I S. 2509, 2511), in der jeweils geltenden Fas-
sung ist, soweit nicht in Abschnitt II abweichend geregelt,
die Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration.

II

Zuständig für die Aufgaben nach Teil 2 Kapitel 8
SGB IX, soweit sich diese auf Hilfen für Suchtkranke bezie-
hen, ist

die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz.

Hamburg, den 28. September 2018

Der Senat

Amtl. Anz. S. 2409

Öffentliche Bekanntmachung gemäß § 10 Absätze 7 und 8 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) in Verbindung mit § 21 a der Verordnung über das Genehmigungsverfahren (9. BImSchV)

**Erteilung der Genehmigung zur Änderung einer Anlage
zur Oberflächenbehandlung von Metallen durch Neubau
einer Produktionshalle und Erweiterung des Wirkbad-
volumens der Prozessbäder von 29,8 m³ auf 86,2 m³**

Die Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für
Umwelt und Energie, hat am 24. September 2018 der Firma
Deutsche Derustit GmbH, Emil-von-Behring-Straße 4,
63128 Dietzenbach, die immissionsschutzrechtliche Ge-
nehmigung zur wesentlichen Änderung der Anlage zur
Oberflächenbehandlung mit einem Volumen der Wirk-
bäder von 1 m³ bis weniger als 30 m³ bei der Behandlung
von Metalloberflächen durch Beizen oder Brennen unter
Verwendung von Fluss- oder Salpetersäure für den Neubau
einer Produktionshalle und Erweiterung des Wirkbadvolu-
mens der Prozessbäder von 29,8 m³ auf 86,2 m³ auf dem
Grundstück Schlenzigstraße 7 in 21107 Hamburg, Gemark-
ung Wilhelmsburg, Flurstück 5560, erteilt.

Die Genehmigungsbehörde hat unter Berücksichtigung
aller Stellungnahmen der Fachbehörden und der Einwen-
dungen gegen das Vorhaben geprüft, ob die Voraussetzungen
für die Erteilung der Genehmigung gemäß § 6 Absatz 1
BImSchG für die Errichtung und den Betrieb der Anlagen
vorliegen. Sie ist zu dem Ergebnis gelangt, dass sicherge-

stellt ist, dass die sich aus § 5 BImSchG und aus Rechtsverordnungen auf Grund von § 7 BImSchG ergebenden Pflichten erfüllt werden und andere öffentlich-rechtlichen Vorschriften und Belange des Arbeitsschutzes der Errichtung und dem Betrieb der Anlagen nicht entgegenstehen.

Auf Grund dieser Prüfungsergebnisse hat die Genehmigungsbehörde folgende Entscheidung getroffen:

Änderungsgenehmigung

I

1. Genehmigungsgegenstand

Auf Grund ihres Antrags vom 14. August 2017, ergänzt am 22. September 2017, 26. September 2017, 25. Januar 2018 und 20. September 2018, wird der Firma Deutsche Derustit GmbH unbeschadet der Rechte Dritter die Genehmigung zur Änderung einer Anlage zur Oberflächenbehandlung von Metallen durch Neubau einer Produktionshalle und Erweiterung des Wirkbadvolumens der Prozessbäder von 29,8 m³ auf 86,2 m³ (wesentliche Änderung der Anlage zur Oberflächenbehandlung mit einem Volumen der Wirkbäder von 1 Kubikmeter bis weniger als 30 Kubikmeter bei der Behandlung von Metalloberflächen durch Beizen oder Brennen unter Verwendung von Fluss- oder Salpetersäure) auf dem Grundstück Schlenzigstraße 7 in Hamburg-Wilhelmsburg, Gemarkung Wilhelmsburg, Flurstück 5560, erteilt.

Die Genehmigung beruht auf § 16 und § 6 BImSchG in Verbindung mit §§ 1 und 2 der Vierten Verordnung zur Durchführung des BImSchG (4. BImSchV) und Nummer 3.10.1 des Anhangs 1 zur 4. BImSchV.

Anlagentyp:

Anlage zur Oberflächenbehandlung mit einem Volumen der Wirkbäder von 30 Kubikmeter oder mehr bei der Behandlung von Metall- oder Kunststoffoberflächen durch ein elektrolytisches oder chemisches Verfahren (Anlage Nummer 3.10.1 G/E Anhang 1 der 4. BImSchV), bestehend aus

- neu zu errichtender Produktionshalle
- Edelstahlbeize (Wirkbadvolumen 42,5 m³)
Beizen von Edelstahl in einem Wirkbad aus Fluss- und Salpetersäure. Alternativ kann das Werkstück anstelle des Tauchbeizens mit einer Beizpaste an den Schweißnähten manuell angestrichen werden.
- Schwarzstahlbeize (Wirkbadvolumen 19,2 m³)
Beizen von Schwarzstahl in einem warm arbeitenden Wirkbad aus Phosphorsäure.
- 2 Elektropolierbäder (Wirkbadvolumen 5 m² und Wirkbadvolumen 19,5 m³)
Elektropolieren von Edelstahl in einem elektrolytischen warm arbeitenden Wirkbad aus Phosphor-/Schwefelsäure. Anschließend kann das bearbeitete Werkstück durch eine zusätzliche Sprühpassivierung weiter veredelt werden.
- Metallnachbehandlung
- Produktlager
- Abwasserbehandlungsanlage
- Abluftbehandlungsanlage (Nassluftwäscher mit Schornstein)
- Chemikalienlager

Standort:

Produktionshalle Schlenzigstraße 7, 21107 Hamburg

2. Antragsunterlagen und Bestandteile der Genehmigung

Der Genehmigung liegen die im Anhang aufgeführten, mit Genehmigungsvermerk und gegebenenfalls grünen Eintragungen versehenen Antragsunterlagen zugrunde. Sie sind Bestandteil dieser Genehmigung.

3. Erlöschen der Genehmigung

Die Genehmigung erlischt, wenn nicht innerhalb von 18 Monaten nach Unanfechtbarkeit dieses Bescheids mit der Errichtung oder dem Betrieb der Anlage begonnen wurde. Diese Frist kann aus wichtigem Grund auf Antrag verlängert werden. Der Antrag ist rechtzeitig vor Ablauf der Frist bei der Genehmigungsbehörde zu stellen (§ 18 BImSchG).

Würdigung von Einwendungen

Gegen das beantragte Vorhaben wurden keine Einwendungen, erhoben.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei der Behörde für Umwelt und Energie, Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg, erhoben werden.

Weitere Bestimmungen in der Genehmigung:

Im Kapitel III des Genehmigungsbescheides hat die Genehmigungsbehörde Inhalts- und Nebenbestimmungen (Bedingungen und Auflagen) zu den Bereichen Allgemeine Anforderungen, Baurecht, Brandschutz, Wegerecht, Abwasserbeseitigung, Immissionsschutz, Arbeitsschutz, Boden- und Grundwasserschutz, Gewässerschutz, Abfallrecht und Energieeffizienz festgelegt.

Auslegung:

Der Bescheid sowie die Art und Weise der Öffentlichkeitsbeteiligung werden hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Der Bescheid mit Begründung liegt vom 10. Oktober 2018 bis einschließlich 23. Oktober 2018 an der folgenden Stelle zu den angegebenen Zeiten zur Einsicht aus:

Behörde für Umwelt und Energie, Amt für Immissionsschutz und Betriebe, Neuenfelder Straße 19, Zimmer F.04.297, 21109 Hamburg, montags bis donnerstags 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr, freitags 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr.

Darüber hinaus kann der Genehmigungsbescheid im Internet unter der Adresse <https://www.hamburg.de/betriebe-umwelt/4260014/genehmigung-ied> eingesehen werden.

Hinweis:

Mit dem Ende der oben genannten Auslegungsfrist gilt der Genehmigungsbescheid auch gegenüber Dritten, die keine Einwendungen erhoben haben, als zugestellt.

Hamburg, den 28. September 2018

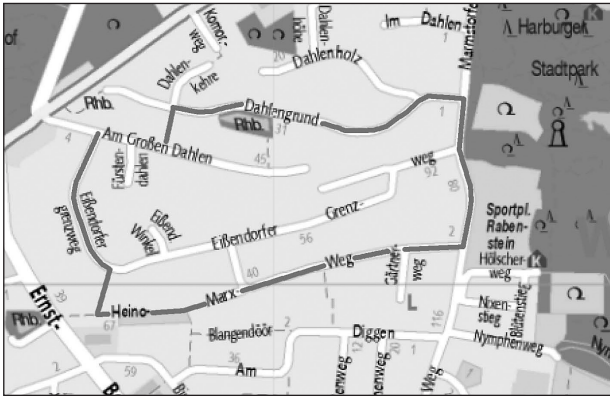
Die Behörde für Umwelt und Energie
– Amt für Immissionsschutz und Betriebe –

Amtl. Anz. S. 2409

Öffentliche Auslegung eines Bauleitplan-Entwurfs

Das Bezirksamt Harburg hat beschlossen, den Bauleitplan-Entwurf gemäß § 3 Absatz 2 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3635) öffentlich auszulegen:

Bebauungsplan-Entwurf Eißendorf 47 (Am Großen Dahlen)



Das Plangebiet wird wie folgt begrenzt: Eißendorfer Grenzweg – Am Großen Dahlen – Westgrenze des Flurstücks 1445, Süd- und Westgrenzen des Flurstücks 1434 – Dahlegrund – Marmstorfer Weg – Heinz-Marx-Weg – Westgrenzen der Flurstücke 1529, 1527 und 1685 in der Gemarkung Eißendorf des Bezirks Harburg, Ortsteil 711.

Mit dem Bebauungsplan Eißendorf 47 als Strukturierungsplan soll der Quartierscharakter des Gebiets unter Berücksichtigung einer geordneten baulichen Nachverdichtung mit freistehenden Einzelhäusern gesichert werden. Dabei soll insbesondere Rücksicht auf die Vorgartenbereiche, die bewegte Geländetopografie und den erhaltenswerten parkartigen Baumbestand genommen werden.

Mit der Textplanverordnung soll die Kubatur der Gebäude begrenzt werden. Dazu werden u. a. maximale Gebäudehöhen und Traufhöhen über Erdgeschossfußboden, eine maximale Grundfläche pro baulicher Anlage und Regelungen für Dachaufbauten wie Staffelgeschosse und Gauben festgesetzt. Weiterhin wird für die Bebauung eine Begrenzung der Wohneinheiten pro Gebäude auf zwei festgesetzt werden, für Bestandsgebäude soll es Ausnahmen geben. Zur Sicherung des prägenden Gehölzbestandes werden Festsetzungen zu Baumpflanzungen getroffen. Der Teilbebauungsplan 688 von 1960 wird aufgehoben.

Das Bebauungsplanverfahren wird im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB durchgeführt. Eine Umweltprüfung findet nach § 13 Absatz 3 BauGB nicht statt. Ein Ausgleich der Eingriffe in Natur und Landschaft ist nicht erforderlich.

Änderungen des Flächennutzungsplans und des Landschaftsprogramms einschließlich Fachkarte zum Biotop- und Artenschutz sind nicht erforderlich.

Hinweise zu umweltrelevanten Informationen:

Die Begründung zum Bebauungsplan enthält Betrachtungen zu Belangen des Naturschutzes gemäß § 1 Absatz 6 Nummer 7 a BauGB, gemäß § 44 des Bundesnaturschutzgesetzes (Artenschutz), gemäß § 30 des Bundesnaturschutzgesetzes (Biotopschutz) in Verbindung mit § 14 des Hamburgischen Gesetzes zur Ausführung des Bundesnaturschutzgesetzes sowie der Baumschutzverordnung.

Der Entwurf (textliche Festsetzungen und Begründung) wird in der Zeit vom 17. Oktober 2018 bis einschließlich 19. November 2018 montags bis donnerstags (jeweils 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr) sowie freitags von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr im Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Harburg, Harburger Rathausplatz 4, III. Stock, 21073 Hamburg, öffentlich ausgelegt.

Die Unterlagen sind außerdem im Internet unter <http://www.hamburg.de/stadtplanung-harburg/> verfügbar.

Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist beim Bezirksamt Harburg, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung, Harburger Rathausplatz 4, 21073 Hamburg, abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Stellungnahmen können auch unter Verwendung des kostenlosen Online-Dienstes „Bauleitplanung“ auf den Seiten des Hamburg-Services abgegeben werden. Vor der Nutzung ist eine kostenlose Registrierung erforderlich. Alle Online-Dienste des Hamburg-Services sind unter der Adresse www.gateway.hamburg.de aufrufbar.

Hamburg, den 2. Oktober 2018

Das Bezirksamt Harburg

Amtl. Anz. S. 2410

Vertretung der Studierendenschaft der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg

Folgende Personen sind gemäß § 21 der Satzung der Studierendenschaft der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg vom 4. Mai 2011 (Amtl. Anz. 2012 S. 1877) zur Vertretung der Studierendenschaft berechtigt:

Allgemeiner Studierendenausschuss:

Emre Ögüt
Lana Clevers
Arkadiusz Andruszkiewicz
Christoffer Bethmann
Juliane Hayne
Daniel Gehn
Philipp Widera
Friederike Schaak
Katinka Mustelin
Yara Grimm
Yannick Freundel
Anna Zapanta
Johanna Zimmermann
Philip Imhof
Helena Goldschmitt
Iris Tsantilas
Marco Pieper

1. Vorsitzender:
Emre Ögüt

2. Vorsitzende:
Lana Clevers

1. Finanzreferent:
Arkadiusz Andruszkiewicz

2. Finanzreferent:
Christoffer Bethmann

Hamburg, den 2. Oktober 2018

**AStA der Hochschule
für Angewandte Wissenschaften Hamburg**

Amtl. Anz. S. 2411

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: 18 A 0347

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49(0)40/4 28 42- 2 00,
Telefax: + 49(0)40/4 27 92- 12 00
E-Mail: Vergabestelle@bba.hamburg.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabe: 18 A 0347
Erneuerung Heizungstechnik Sanitärkerne
84121 B 1701 Sanierung Sanitäranlagen Geb. 28 BwK
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
Es werden elektronische Angebote ohne elektronische Signatur (Textform), mit fortgeschrittener elektronischer Signatur und mit qualifizierter elektronischer Signatur, akzeptiert.
- d) Art des Auftrages:
Ausführen von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung:
Bundeswehrkrankenhaus Hamburg,
Lesserstraße 180, Haus 28, 22049 Hamburg
- f) Art und Umfang der Leistung
Das Gebäude Haus 28 besteht aus 8 Geschossen, die sich vom I. Untergeschoss bis in das VI. Obergeschoss erstrecken. Den Gebäudekern bilden die Sanitärbereiche und die Teeküchen vom Erdgeschoss bis ins VI. Obergeschoss. Diese werden im Rahmen einer Baumaßnahme saniert, die vorliegende Ausschreibung umfasst hierbei die Leistungen des Gewerks Heizungstechnik. Die Sanierung erfolgt etagenweise während der laufenden Nutzung des Gebäudes im Unterkinftsbetrieb. D. h. der Bauablauf gliedert sich in 6 Teilabschnitte, aufgeteilt nach Etagen (Erdgeschoss zusammen mit I. Obergeschoss und dann die weiteren 5 Geschosse). In den Sanitärkernen werden die Bestandsheizkörper zurückgebaut und erneuert. Darüber hinaus ist das Heizregister einer bauseits neu installierten RLT-Anlage auf dem Dach an das vorhandene Heizungssystem anzuschließen.
HINWEIS: Das LV zu dieser Ausschreibung wurde gemäß den einzelnen Bauabschnitten und in Hinblick auf eine strukturierte Abrechnung aufgestellt. So werden dieselben Positionen je Etage wiederholt (teils nur geringfügige Mengenunterschiede), Ausnahme das Kapitel für das Erdgeschoss, in welchem auch geschossübergreifende Leistungen beinhaltet sind sowie der Anschluss des RLT-Gerätes.
- g) Entfällt
- h) Nein
- i) Beginn der Ausführung: 5. November 2018
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:
23. September 2019
- j) Nebenangebote sind zugelassen.
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:
Die elektronischen Vergabeunterlagen liegen bei bi-online.de zum kostenlosen Download unter dem bilink:
<https://service.bi-online.de/tenderdocuments/D433730771>
bereit.
Eine kostenlose Registrierung wird empfohlen, um automatisch über Änderungen an den Vergabeunterlagen oder über Fragen zum Vergabeverfahren informiert zu werden.
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Höhe der Kosten: Entfällt, siehe Buchstabe k) Anforderung der Vergabeunterlagen.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:
Deutsch
- q) Angebotseröffnung:
16. Oktober 2018, 11.00 Uhr,
Ort: siehe Buchstabe a), Raum 8.01
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- s) Entfällt
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: Keine

- v) Ablauf der Bindefrist: 13. November 2018
- w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49/(0)40/4 28 42 - 450
- x) Sonstige Angaben:
Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt

vergabestelle@bba.hamburg.de

Hamburg, den 28. September 2018

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –**

1052

**Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: 18 A 0348**

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49 (0)40/4 28 42 - 2 00,
Telefax: + 49 (0)40/4 27 92 - 12 00
E-Mail: Vergabestelle@bba.hamburg.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabe: **18 A 0348**
Erneuerung Sanitärtechnik Sanitärkerne
84121 B 1701 Sanierung Sanitäranlagen Geb. 28 BwK
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
Es werden elektronische Angebote ohne elektronische Signatur (Textform), mit fortgeschrittener elektronischer Signatur und mit qualifizierter elektronischer Signatur, akzeptiert.
- d) Art des Auftrages:
Ausführen von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung:
Bundeswehrkrankenhaus Hamburg,
Lesserstraße 180, Haus 28, 22049 Hamburg
- f) Art und Umfang der Leistung
Das Gebäude Haus 28 besteht aus 8 Geschossen, die sich vom I. Untergeschoss bis in das VI. Obergeschoss erstrecken. Den Gebäudekern bilden die Sanitärebereiche und die Teeküchen vom Erdgeschoss bis ins VI. Obergeschoss. Diese werden im Rahmen einer Baumaßnahme saniert, die vorliegende Ausschreibung umfasst hierbei die Leistungen des Gewerks Sanitärtechnik. Die Sanierung erfolgt etagenweise während der laufenden Nutzung des Gebäudes im Unterkunftsbetrieb. D.h. der Bauablauf gliedert sich in 6 Teilabschnitte, aufgeteilt nach Etagen (Erdgeschoss zusammen mit I. Obergeschoss und dann die weiteren 5 Geschosse). In den Sanitärkernen werden die Bestandseinrichtungsgegenstände (WCs, Duschen, Waschtische) einschl. des vorhandenen

Rohrleitungssystems zurückgebaut und komplett erneuert. Hierbei sind ebenfalls die Abwasserfallrohre zu erneuern.

HINWEIS: Das LV zu dieser Ausschreibung wurde gemäß den einzelnen Bauabschnitten und in Hinblick auf eine strukturierte Abrechnung aufgestellt. So werden dieselben Positionen je Etage wiederholt (teils nur geringfügige Mengenunterschiede), Ausnahme das Kapitel für das Erdgeschoss, in welchem auch geschossübergreifende Leistungen beinhaltet sind.

- g) Entfällt
- h) Nein
- i) Beginn der Ausführung: 5. November 2018
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:
23. September 2019
- j) Nebenangebote sind zugelassen.
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:
Die elektronischen Vergabeunterlagen liegen bei bi-online.de zum kostenlosen Download unter dem bilink:
<https://service.bi-online.de/tenderdocuments/D433730773>
bereit.
Eine kostenlose Registrierung wird empfohlen, um automatisch über Änderungen an den Vergabeunterlagen oder über Fragen zum Vergabeverfahren informiert zu werden.
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Höhe der Kosten: Entfällt, siehe Buchstabe k) Anforderung der Vergabeunterlagen.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:
Deutsch
- q) Angebotseröffnung:
16. Oktober 2018, 12.00 Uhr,
Ort: siehe Buchstabe a), Raum 8.01
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- s) Entfällt
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Nachweise zur Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmern präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmern sind

präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt 124 (Eigenklärung zur Eignung) ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: Keine

v) Ablauf der Bindefrist: 13. November 2018

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49/(0)40/4 28 42 - 450

x) Sonstige Angaben:

Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt

vergabestelle@bba.hamburg.de

Hamburg, den 28. September 2018

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –

1053

Offenes Verfahren (EU) [VgV]

Gebäudereinigung in der Schule Charlottenburger Straße, Charlottenburger Straße 84, 22045 Hamburg, für die Zeit vom 2. Mai 2019 bis auf Weiteres.

1) Bezeichnung und die Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind

Finanzbehörde Hamburg,
Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland

2) Verfahrensart

Offenes Verfahren (EU) [VgV]

3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind

Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen.

4) Entfällt

5) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung

Gebäudereinigung in der Schule Charlottenburger Straße, Charlottenburger Straße 84, 22045 Hamburg, für die Zeit vom 2. Mai 2019 bis auf Weiteres.

Ausgeschrieben wird die Gebäudereinigung in der Schule Charlottenburger Straße, Charlottenburger Straße 84, 22045 Hamburg. Bei dem Objekt handelt es sich um eine Schule mit einer Gesamtreinigungsfläche von 5330 m² für die Unterhaltsreinigung.

Ort der Leistungserbringung: 22045 Hamburg

6) Entfällt

7) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten
Nebenangebote sind nicht zugelassen.

8) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist
Vom 2. Mai 2019 bis auf Weiteres.

9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.Bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=PApEX%2bxSFKk%3d>

10) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist

Teilnahme- oder Angebotsfrist: 22. November 2018, 10.00 Uhr, Bindefrist: 30. April 2019.

11) Entfällt

12) Entfällt

13) Die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die der Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen verlangt

Siehe Vergabeunterlagen.

14) Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden.

Freie Verhältniswahl Preis/Leistung.

Hamburg, den 27. September 2018

Die Finanzbehörde

1054

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 260-18 CR**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Zubau Gymnastikhalle und Unterrichtsfläche,
Jenfelder Straße 252 in 22045 Hamburg

Bauauftrag: Rohbau

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 148.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
Beginn schnellstmöglich nach Beauftragung
(ca. Ende November 2018) bis Januar 2019

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:
23. Oktober 2018 um 11.30 Uhr

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Telefax: 040/42731-0143

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Die Niederschrift (Eröffnungsprotokoll) wird allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote, bei elektronischer Angebotsabgabe über den Bieterassistenten und bei Angebotsabgabe in Papierform per E-Mail, zur Verfügung gestellt.

Hamburg, den 1. Oktober 2018

Die Finanzbehörde

1055

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 261-18 CR**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Zubau Gymnastikhalle und Unterrichtsfläche,
Jenfelder Straße 252 in 22045 Hamburg

Bauftrag: Holzbau

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 254.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
schnellstmöglich nach Beauftragung
(ca. Ende November 2018) bis März 2019

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
23. Oktober 2018 um 10.30 Uhr

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Die Niederschrift (Eröffnungsprotokoll) wird allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote, bei elektronischer Angebotsabgabe über den Bieterassistenten und bei Angebotsabgabe in Papierform per E-Mail, zur Verfügung gestellt.

Hamburg, den 1. Oktober 2018

Die Finanzbehörde

1056

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 262-18 LG**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Zubau Gymnastikhalle und Unterrichtsfläche,
Jenfelder Straße 252 in 22045 Hamburg

Bauftrag: Lüftung

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 41.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
ca. April 2019 bis September 2019

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
23. Oktober 2018 um 11.00 Uhr

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Die Niederschrift (Eröffnungsprotokoll) wird allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote, bei elektronischer Angebotsabgabe über den Bieterassistenten und bei Angebotsabgabe in Papierform per E-Mail, zur Verfügung gestellt.

Hamburg, den 2. Oktober 2018

Die Finanzbehörde

1057

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 265-18 CR**

2416

Dienstag, den 9. Oktober 2018

Amtl. Anz. Nr. 81

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung
Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Zubau Gymnastikhalle und Unterrichtsfläche,
Jenfelder Straße 252 in 22045 Hamburg
Bauftrag: Sanitär
Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 89.000,- Euro
Ausführungsfrist voraussichtlich:
ca. Januar 2019 bis September 2019
Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
23. Oktober 2018 um 11.00 Uhr
Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43
Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungs-
plattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>
Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Verga-
beunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum
Download kostenfrei hinterlegt.
Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach
Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein
elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie
die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht
direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unter-
stützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post
oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“
während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Home-
page des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt
nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe,
sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als
solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen
haben.

Die Niederschrift (Eröffnungsprotokoll) wird allen am Ver-
fahren beteiligten Bieterinnen nach Öffnung der Angebote, bei
elektronischer Angebotsabgabe über den Bieterassistenten
und bei Angebotsabgabe in Papierform per E-Mail, zur Ver-
fügung gestellt.

Hamburg, den 1. Oktober 2018

Die Finanzbehörde

1058

Sonstige Mitteilungen

Gläubigeraufruf

Der Verein **JU-X Jugendsaxophonorchester Hamburg e.V.** (Amtsgericht Hamburg, VR 15250), Ilenwisch 7 d, 22393 Hamburg, ist aufgelöst worden. Die Gläubiger werden gebeten, sich bei dem Verein zu melden.

Hamburg, den 13. September 2018

Der Liquidator

1059

Straße 115, 20355 Hamburg, ist durch Gesellschafterbe-
schluss vom 9. August 2018 mit Wirkung zum 31. August
2018 aufgelöst worden. Die Gläubiger der Gesellschaft wer-
den gebeten, sich bei dem Liquidator zu melden.

Hamburg, den 31. August 2018

Der Liquidator

1061

Gläubigeraufruf

Der Verein **CROSS CHAMBER ORCHESTRA e.V.** (Amtsgericht Hamburg, VR 19306) mit Sitz in Hamburg, ist aufgelöst worden. Zur Liquidatorin wurde Frau Sung-Hee Kim, Waldingstraße 39, 22391 Hamburg, bestellt. Die Gläubiger werden gebeten, ihre Ansprüche bei der Liquidatorin anzumelden.

Hamburg, den 20. September 2018

Die Liquidatorin

1060

Gläubigeraufruf

Der Verein „**frabene**“, **FrauenBewegungsNetz e.V., Verein zur Förderung einer mädchen- und frauenspezifischen Sport- und Bewegungskultur unter Berücksichtigung feministischer und geschlechtsbezogener Erkenntnisse** (Amtsgericht Hamburg, VR 16873) mit Sitz in Hamburg, ist durch Beschluss der Mitgliederversammlung vom 7. Juli 2018 aufgelöst worden. Zu Liquidatorinnen wurden Frau Angelika Friedrich, Susannenstraße 29, 20357 Hamburg und Frau Jutta Kastens, Mittelweg 4a, 22885 Barsbüttel, bestellt. Die Gläubiger werden gebeten, ihre Ansprüche bei den Liquidatorinnen anzumelden.

Hamburg, den 17. August 2018

Die Liquidatorinnen

1062

Gläubigeraufruf
Die Firma **Johannes Bassen Rohstoffagentur GmbH** (Amtsgericht Hamburg, HRB 47506), Kaiser-Wilhelm-